



BÜNDNIS 90/Die Grünen
Oestrich-Winkel, Fraktion

Andreas Prokschy

Andreas Prokschy, Am Weiherhaus, 65375 Oestrich-Winkel

An
Stadtverordnetenvorsteher Roland Laube
Bürgerzentrum im Paul Gerhardt Weg
65375 Oestrich-Winkel

Oestrich-Winkel, den 14. April 2009

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte um Weiterleitung nachfolgender Anfrage an den Magistrat zur Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Am 19.01.09 stellte die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag, an der Ecke Engerweg / Greiffenclaustrasse ein Richtungsschild in Richtung Westen anzubringen, ebenso an der Ecke Kirchstrasse / Rheinweg in Richtung Westen am sogenannten Hamm Hüttchen.

Ziel des Antrags war es zu erreichen, dass Auswärtige im Bereich Engerweg / Greiffenclaustraße mit Hilfe einer Verkehrsbeschilderung ihr Fahrtziel Johannisberg leichter finden. Das zweite Richtungsschild nach Johannisberg sollte unserer Auffassung nach am sog. Hamm-Hüttchen am Rheinweg in Richtung Westen angebracht werden. Mit diesem Schild sollte verhindert werden, dass Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Johannisberg unterwegs sind und an der Abfahrt Winkel / Kirchstraße die B42 verlassen, unnötig in die Hauptstraße einbiegen und von dort aus ihren Weg in die Höhengemeinde suchen.

Vor der Sitzung am 19.01.2009 wurde mit dem Stadtverordnetenvorsteher, Herr Laube, vereinbart, dass dieser Antrag ohne weitere Beratung der Stadtverordnetenversammlung der uns nicht weiter bekannten Verkehrs-AG zur Beratung zugestellt wird.

Hierzu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

1. **Hat sich die Verkehrs-AG mit dieser Angelegenheit befasst und wann ist dieser Sache mit einer Stellungnahme der zu rechnen?**
2. **Worin besteht eigentlich das Problem zwei Verkehrsschilder aufzustellen, deren Aufstellung unstrittig sinnvoll ist?**

Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Prokschy